

Pressemitteilung, 06.11.2008

Der Gründer des Freistaats Bayern - Kurt Eisner - soll in die Walhalla

Franz Maget: Es ist höchste Zeit, dass das demokratische Bayern seinem ersten Ministerpräsidenten ein würdiges Denkmal setzt. Am 8. November jährt sich der Geburtstag der parlamentarischen Demokratie und die Abschaffung der Monarchie zum 90. Mal

Zum 90. Jahrestag der Gründung des Freistaats Bayern, am kommenden Samstag, 8. November, fordert der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, **Franz Maget**, eine Büste des ersten bayerischen Ministerpräsidenten, Kurt Eisner, in der Walhalla aufzustellen.

„Der unabhängige Sozialdemokrat Kurt Eisner ist nicht nur die entscheidende Persönlichkeit beim Sturz der Monarchie in Bayern, sondern eine historische Figur mit überregionaler Bedeutung. Er hat in der Nacht zum 8. November das seit sieben Jahrhunderten herrschende Königshaus für abgesetzt erklärt und die Republik in Bayern ausgerufen: Bayern ist fortan ein Freistaat. Gleich zu Beginn seiner kurzen Regierungszeit hat er das Frauenwahlrecht und den Acht-Stunden Tag eingeführt. Bayern war damals Vorreiter bei der Demokratisierung und beim Aufbau des Sozialstaats in Deutschland,“ so Maget.

Am 26. Februar 1919 wurde Kurt Eisner von einem Rechtsradikalen ermordet.

Der SPD-Fraktionschef erinnert an die Pläne der Landeshauptstadt München, die im kommenden Jahr in zentraler Lage ein Eisner-Denkmal errichten wird. „Aber es ist auch höchste Zeit, dass der Freistaat selber seinem Gründer an prominenter Stelle ein ehrendes Gedenken bereitet. Für den neuen liberalen Kunstminister bietet der 90. Geburtstag der parlamentarischen Demokratie in Bayern eine gute Gelegenheit, den Gedächtnisverlust der CSU hinsichtlich der Entstehungsgeschichte der parlamentarischen Demokratie in Bayern und der historischen Leistung des ersten Ministerpräsidenten zu beheben und einen Ehrenplatz für Kurt Eisner in der Walhalla vorzubereiten.“

TEL: (089)4126-2347, FAX: 4126-1168

Maximilianeum, 81627 München - www.bayernspd-landtag.de - presse@bayernspd-landtag.de

Mit freundlichen Grüßen
Edwin Raithel
Pressereferent

TEL: (089)4126-2347, FAX: 4126-1168

Maximilianeum, 81627 München - www.bayernspd-landtag.de - presse@bayernspd-landtag.de